

genauer Geländeverlauf Böschung / Urgelände muß im Bauablauf ermittelt werden

Zulauf im Versickerungsbecken über Böschungstück mit Gitterverschluss Höhe 19,20 m ü. NHN

Anschluss Gebäude und Pflasterflächen an die Sickermulde

Sickermulde siehe Detail A zur Verhinderung des Seitenaustritts von Schichtenwasser Andeckung mit 0,1 m Mutterboden

Versickerungsbecken  
A = 1420 m<sup>2</sup>  
h = 0,3 m  
V = 385 m<sup>3</sup>  
Sohle = 19,20 m  
Böschung 1:3

Trenndamm mit Straßenablauf Wie Detail A, aber mit Straßenablauf

Trenndamm ohne Einlauf DN 400 siehe Detail B

Ringdrainage  
Trafo-/Spulenelemente  
0,5 m u. Baugrubensohle  
1,0 m von Fundamentsohle entfernt  
Drainageschacht mit Drainagekies verfüllt  
Ableitung über Schacht DN 400 in nebengelegenen Schacht der Drainageleitungen

Trenndamm mit Einlauf DN 400 siehe Detail A

Trenndamm ohne Einlauf DN 400 siehe Detail B

Sickermulde siehe Detail A zur Verhinderung des Seitenaustritts von Schichtenwasser Andeckung mit 0,1 m Mutterboden

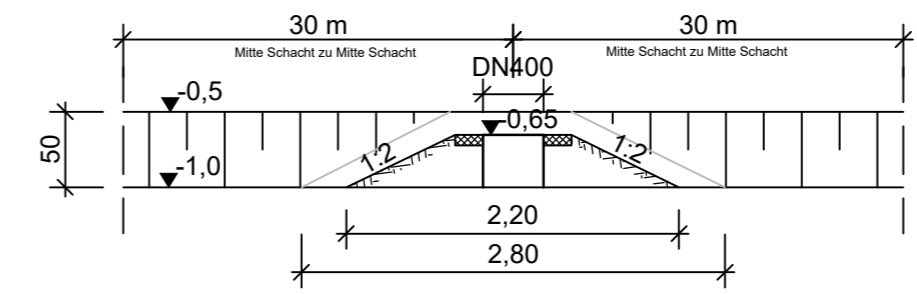
Trenndamm ohne Einlauf DN 400 siehe Detail B

Anschluss Auffangwannen an Sickermulde

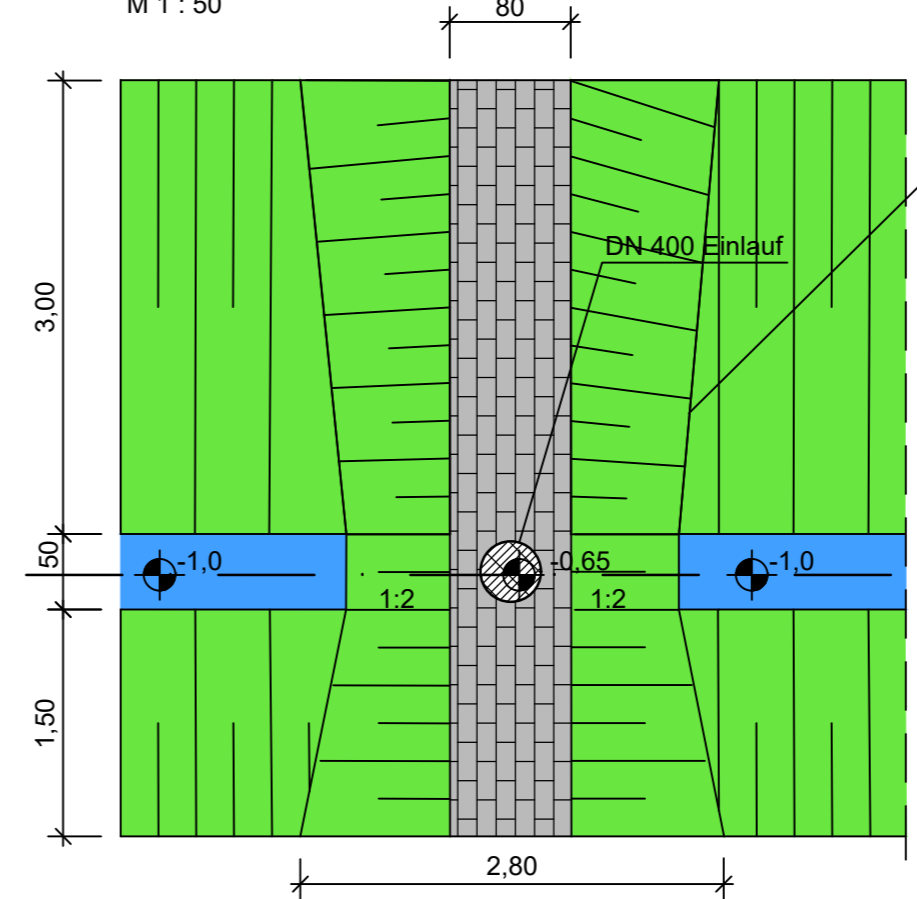
Sickermulde siehe Detail A zur Verhinderung des Seitenaustritts von Schichtenwasser Andeckung mit 0,1 m Mutterboden

Detail A

Schnitt A-A  
M 1 : 50

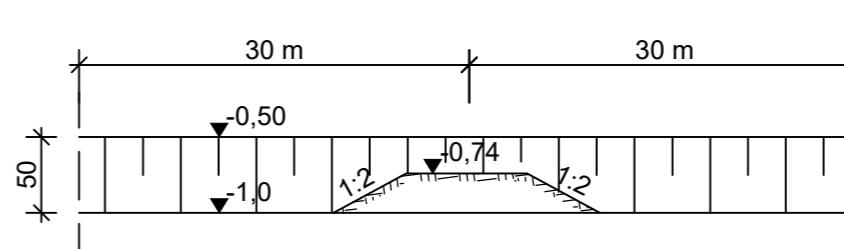


Draufsicht  
M 1 : 50

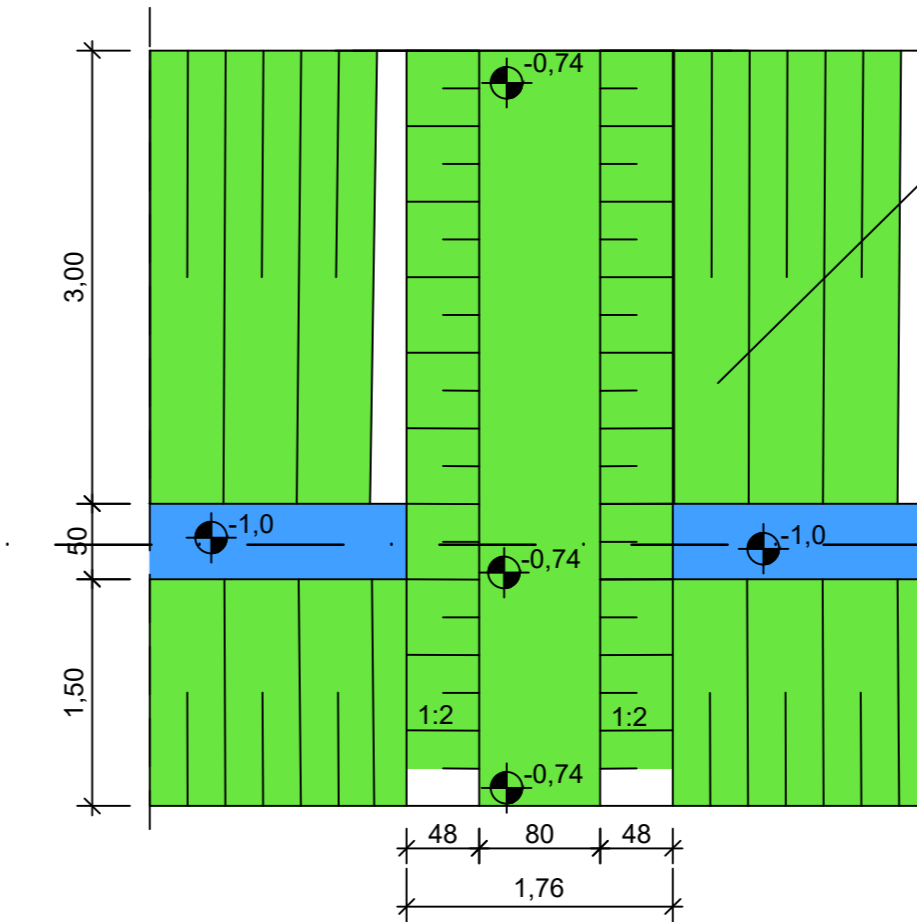


Sickermulde mit Trenndämmen alle 30 m zur Rückhaltung des Sickerwassers vor Ort und Notüberlauf über die Drainage in das Versickerungsbecken

Schnitt B-B  
M 1 : 50

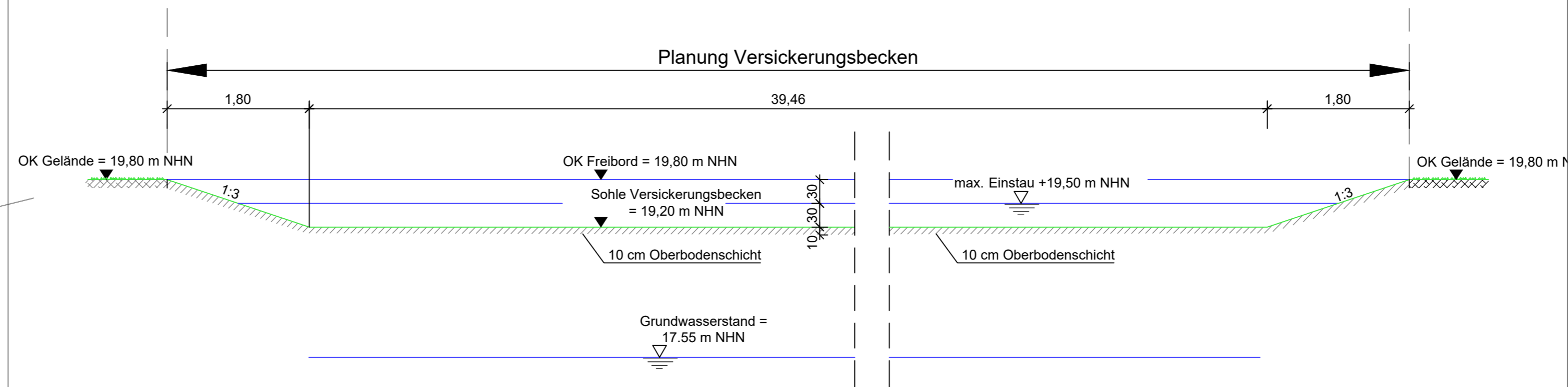


Draufsicht  
M 1 : 50



Sickermulde mit Trenndämmen alle 30 m zur Rückhaltung des Sickerwassers vor Ort

Schnitt C-C  
M 1 : 50



Legende

- Fahrbahn
- Parkfläche, Betonsteinpflaster
- Betriebsgebäude
- Auffangwanne
- Grünfläche
- Dammböschung
- gepl. Sickermulde
- gepl. Drainage
- vorh. Flächen-Drainageleitungen und Schächte mit Bezeichnungen, Details siehe Tabelle
- Zaun
- RW-Kanal vom Trafo, Gebäude und Spulhen und Anschluss Drainage an Versickerungsbecken
- Versickerungsbecken
- Trenndamm mit Straßeneinlauf
- Trenndamm ohne Einlauf
- Trenndamm mit Einlauf und vorh. Kontrollschacht DN 400
- Kontrollschacht  
Details siehe Tabelle unten

Hydraulik der DRAINAGE

Schacht	Strang	Länge	Rohr	Gefälle	Max. Füllhöhe	Kanal	Schacht
ID	DN	L	DN	J	Q <sub>zul</sub>	S <sub>o</sub> m <sup>2</sup>	S <sub>u</sub> m <sup>2</sup>
m	mm	m	mm	‰	l/s	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Zulauf aus Mulde 1	400	45,0	150	2,0	6,6	16,70	18,61
2	600	62,0	150	2,0	6,6	18,61	18,49
3	600	52,0	150	2,0	6,6	18,49	18,38
4	600	110,0	150	2,0	6,6	18,38	18,30
5	600	25,0	150	2,0	6,6	18,30	18,30
6	600	35,0	200	2,0	14,2	19,50	19,43
Zulauf aus Mulde 7	400	43,0	150	2,0	6,6	19,60	19,71
8	600	59,0	150	2,0	6,6	19,71	19,65
9	600	59,0	150	2,0	6,6	19,60	19,48
10	600	32,0	150	2,0	6,6	19,48	19,41
11	600	8,0	150	2,0	6,6	20,60	20,60
Zulauf aus Mulde 12	400	33,0	150	5,0	10,4	19,60	19,44
13	600	62,0	150	5,0	10,4	19,44	19,13
14	600	65,0	150	5,0	10,4	19,13	18,85
15	600	25,0	150	5,0	10,4	18,85	18,73
16	600	8,0	150	2,0	6,6	21,10	21,00
Zulauf aus Mulde 17	400	33,0	150	10,0	14,7	20,10	19,78
18	600	59,0	150	10,0	14,7	19,78	19,19
19	600	56,0	150	10,0	14,7	19,19	18,81
20	600	25,0	150	7,0	12,3	18,81	18,44
21	600	7,0	150	2,0	6,6	21,60	21,59
Zulauf aus Mulde 22	400	33,0	150	2,0	6,6	20,70	20,64
23	600	60,0	150	2,0	6,6	20,64	20,52
24	600	58,0	150	2,0	6,6	20,52	20,40
25	600	25,0	150	2,0	6,6	20,40	20,35
26	600	8,0	150	2,0	6,6	22,10	22,08
Zulauf aus Mulde 27	400	10,0	150	2,0	6,6	19,00	19,43
Zulauf aus Mulde 28	400	10,0	150	2,0	6,6	19,43	19,41
Zulauf aus Mulde 29	400	10,0	150	2,0	6,6	19,41	19,39
Zulauf aus Mulde 30	400	10,0	150	2,0	6,6	19,39	19,20
Zulauf aus Mulde 31	400	10,0	150	2,0	6,6	19,18	19,18
Zulauf aus Mulde 32	400	10,0	150	2,0	6,6	18,18	19,20
VB1 1000	Sammler	27,0	250	2,0	25,8	19,50	20,50
VB2 1000	Kanal	33,0	300	2,0	41,9	19,45	21,10
VB3 1000	Sammler	21,0	300	2,0	41,9	19,24	21,60
VB4 1000	Kanal	27,0	200	2,0	14,2	21,60	21,55
VB5 600	Kanal	34,0	150	2,0	6,6	22,10	22,00

Hinweise: Drainageröhre werden in Gräben mit einer Sohllentiefe >> Urgelände -0,8m verlegt, mit Eventuel ist das Gefälle anzupassen, damit die Röhre min. 0,6 m überdeckung zum Planum Urgelände ohne Mutterboden aufweisen.  
 \*Kanalschlie oben bedeutet, dass z.B. bei Schacht DS22 der Kanal mit 18,55 m ü. NHN aus Schacht DS22 abgeht. Die Schachtschlie ergibt sich aus D4.  
 \*Kanalschlie unten bedeutet, dass z.B. bei Schacht DS22 der abgehende Kanal bei 18,52 m ü. NHN in den nächsten Schacht DS 32 mündet. Die Schachtschlie ergibt sich aus D4.  
 ACHTUNG: Zur Bewässer-Drainage ändern sich einige Anschlüsse und Verbindungen. Die Sohllängliche Abläufe der Schächte DS6 und VB2-5 werden verschlossen. Außerdem werden neue höher liegende Abläufe und Verbindungen zum Versickerungsbecken angeschlossen und Mündenschlücke erstellt. Siehe rote markierungen der Tabelle.

Index	Datum	Änderung	SHO	BL
A	15.05.2020	Anpassung Anlagenmodell		

**Tennet TSO GmbH**  
 Umspannwerk Ganderkesee  
 Fachplanung Oberflächenentwässerung

- Genehmigungsplanung -

**Lageplan Entwässerung und Schnitte**

Projekt-Nr.: 5691-A  
 Name: HBL/SHO  
 Datum: 03/2020  
 gezt.: BL  
 gepr.: BL

Koordinatensystem: ETRS 89 UTM Zone 32N  
 Plangröße: 0,594 x 0,670 = 0,576 m<sup>2</sup>  
 Maßstab: 1 : 1.000  
 Anlage: 2  
 Blatt-Nr.: Index

Oyten, den 9. April 2020 gezt. J. Kahlenberg